



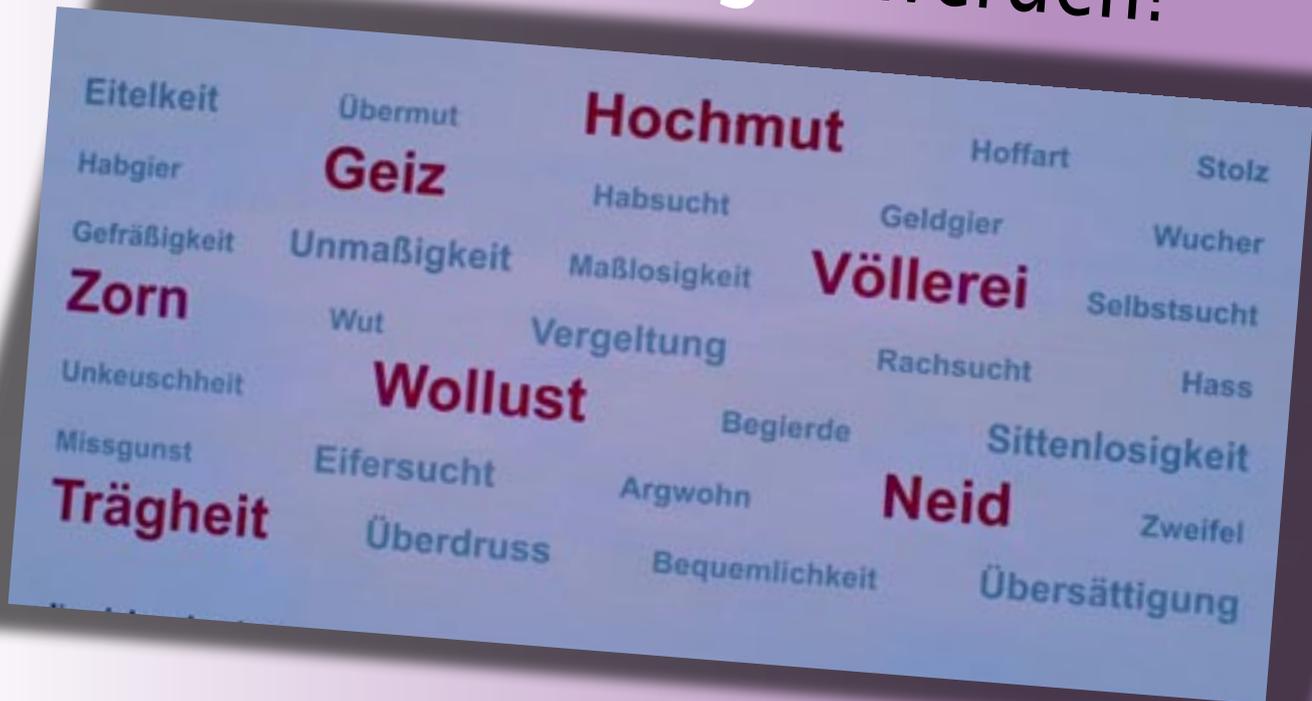
# St. Magdalena

Pfarrblatt – Fasten/Ostern 2020

[www.dioezese-linz.at/linz-stmagdalena](http://www.dioezese-linz.at/linz-stmagdalena)

Unsere Gottesdienste: Jeden Sonntag 8 und 9.30 Uhr (Feiertage und Ferienzeiten 9 Uhr) – Donnerstag 8 Uhr – Rosenkranz So., Do. 7.30 Uhr

Das soll viel **weniger** werden!



Das soll viel **mehr** werden!



## „Darf es noch ein bisschen mehr sein?“

Diese Frage kennen wir vom gemeinsamen Essen, von Einladungen bei oft wunderbaren Köch/innen. Selten wird diese Frage verneint; dabei denken viele im Nachhinein an „Sünde“ und an



Diäten. Wenn Sie die Titelseite dieses Pfarrblatts anschauen, dann finden Sie darauf zahlreiche Begriffe zu den **Lastern**

und **Tugenden**, die Ihnen vermutlich teilweise bekannt sind: Völlerei, Hochmut, Geiz, Trägheit, Zorn, Wollust, Neid sind die Hauptbegriffe auf der einen Seite, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Klugheit, Mäßigung, Glaube, Hoffnung, Liebe auf der anderen. Zahlreiche andere Begriffe umschreiben und beschreiben sie. Manche dieser Haltungen werden auch Sie vermutlich mehr ansprechen, andere weniger.



Auf diesen beiden Tafeln, die ich bei einem Besuch in Krems/Stein entdeckt und fotografiert habe, finde ich Begriffe, in denen es um den Menschen geht und um seine Beziehungen: zu sich selbst,

zu anderen, zur Natur. Diese Begriffe sind für mich eine Anregung zum Weiterdenken und zum Ergänzen:

**Welche Begriffe sprechen Sie an? Welche sind Ihnen fremd, welche kommen Ihnen ganz aktuell vor? Welche würden Sie noch ergänzen?**

In all den Begriffen zu den sieben Tugenden und den sieben Lastern geht es letztlich um die **Frage nach dem guten gemeinsamen Leben**. Mit dieser Frage beschäftigen sich Menschen schon sehr lange. Die sieben Tugenden können uns dabei anregen, die eigenen Möglichkeiten in den Blick zu nehmen: Wie kann ich tun, was ich soll und will? Wie bringe ich mich dazu am besten in Form? Wie finde ich zur Bestform, damit ich auf bestmögliche Weise realisieren kann, was ich mir vornehme?

Eine **Tugend zu erlernen** ist laut Aristoteles **vergleichbar mit dem Erlernen eines Instruments**. Das geht nur durch Spielen: Einüben und Fehler machen dürfen und Rückschläge erleiden und erneut üben. Das Ziel ist dabei nicht nur die eigene Kön-

nerschaft, die einen selbstverständlich beglückt, sondern das **gemeinsame Musizieren mit anderen**. In welcher Situation man wie spielen soll, sodass das Stück irgendwann ganz automatisch gelingt, damit man sozusagen „im Flow ist“

Die alte Erfahrung des Menschen ist: Es geht mir gut, wenn ich gut bin, wenn ich Gutes tue. Und ich tue

Gutes, wenn es mir gut geht. Da der Mensch aber auch die Möglichkeit hat, die Verantwortung für sich, den Nächsten und Gott gegenüber nicht zu übernehmen, wird das gute gemein-

same Leben dadurch schier unmöglich. Diesen Haltungen, die sich in der Trägheit, in der Missgunst, in der Geldgier, ganz praktisch in der Änderung der Ernährung durch Völlerei, ... ausdrücken, steht die sogenannte Lebenskönnerschaft gegenüber. Denn in jedem dieser Laster meldet sich ein „Potential“ zu Wort, das positiv genutzt werden kann/will.

Außerdem gibt es eine ganz **praktische Anregung**: Man muss ausbalancieren zwischen zwei Lastern und zwei Tugenden, die sich auch als Extreme gegenüberstehen. Um ein Beispiel zu nennen: Die Tugend der Sparsamkeit steht zwischen Geiz und Verschwendung, aber manchmal muss man auch großzügig sein. Manchmal muss man die Mitte zwischen Sparsamkeit und



Großzügigkeit nehmen. Die Konzentration auf eine Tugend würde fehl gehen bzw. in Richtung eines Lasters umschlagen. Wenn man immer nur sparsam handelt, wird man geizig. Agiert man immer großzügig, so wird man verschwenderisch. Die rechte Mitte ist zugleich Steigerung und Mäßigung der jeweiligen Antriebskräfte.

### „Darf es noch ein bisschen mehr sein?“

Diese Frage stellt sich nicht nur beim Essen. Darf es noch ein bisschen mehr sein an **Hoffnung** auf ein gutes gemeinsames Leben; ein bisschen mehr an **Zuversicht** und Unerschrockenheit, an **Courage** und **Herzlichkeit** - an allem, was ein gutes gemeinsames Leben ausmacht und wie es glücken kann.

Die Antwort darauf kann ganz praktisch lauten: **„Ja, es darf!“**

Veronika Kitzmüller, Pfarrassistentin



## Aus dem Pfarrgemeinderat

Bei der Klausur des Pfarrgemeinderats haben wir uns mit den **Gemeinschaftsfesten** in der Pfarre beschäftigt. Dabei ist uns wichtig, dass sich dabei Menschen treffen können zum Gespräch und zum Austausch, dass ein Miteinander der Generationen, Raum für Kontakt, Begegnung und Zusammengehörigkeit möglich sind.

Unsere Feste dienen auch zum Ausklängenlassen von liturgischen Festen, zum Wohlfühlen und zur Wertschätzung, zur Gastfreundschaft und zum Spaß. Zu diesen Gemeinschaftsfesten zählen wir das Kathreinfest, Pfarrfeste und das Pfarrcafé, den **Magdaman** und das Fest Wein am Berg.

Nicht zuletzt sind unsere Feste eine Einnahmequelle für die Pfarre oder dienen wie beim Magdaman mit ihren Einnahmen zur Unterstützung sozialer Projekte oder wie beim Pfarrcafé zur Unterstützung einzelner Pfarrgruppen.

Für die Mitarbeit bei den Festen werden **zahlreiche Leute benötigt**, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen. Dabei sind auch Leute gefragt, die vielleicht nur für ein paar Stunden mithelfen können. Insgesamt aber ist ihre Anzahl begrenzt und viele möchten nicht jedes Mal arbeiten, sondern auch einmal zu Festen nur hingehen und dabei sein können. Deshalb haben wir mehrere Beschlüsse gefasst:

Das **Kathrein-Pfarrfest** wird weiterhin bestehen und alle Gruppen der Pfarre werden gebeten, durch ihre Mitarbeit die Betriebskosten unserer Gebäude zu finanzieren.

Das Pfarrfest zu **Fronleichnam** wird in neuer Form und in Kooperation mit dem Oberwirt begangen: Der Frühschoppen findet beim Wirt statt. Das Kuchenbuffet dort wird von der Pfarre übernommen und die Einnahmen davon gehen an die Pfarre. Wir bitten also wie bisher um Kuchen Spenden!

Wenn es das Fest *Wein am Berg* gibt, dann gibt es kein Pfarrfest. Wenn es das Fest *Wein am Berg* nicht gibt, dann gibt es ein Pfarrfest zu **Erntedank**.

Unsere Feste in der Pfarre sind uns als Vertreter/innen der Pfarre wichtig. Bitte halten Sie uns auch weiterhin dafür die Treue durch ihre Mitarbeit und Ihre Teilnahme: Das ist das Wichtigste im Sinne unserer „Dorfgemeinschaft“ in St. Magdalena.

## Kirchenrechnung 2019

Diese wurde im Jänner 2020 von Pfarrsekretärin Bettina Kusmitsch erstellt, von den Rechnungsprüfern der Pfarre am 27. 1. geprüft und in Ordnung befunden. Vom 16. bis 27. 3. 2020 liegt sie im Pfarrbüro zur Einsichtnahme auf.

### Rechnungssplitter

- \* Zur Aufrechterhaltung des pfarreigenen Betriebes waren Einnahmen über 160.446,75 € notwendig.
- \* Mit den Einnahmen mussten u.a. Personalaufwendungen über 46.908,35 € abgedeckt werden.
- \* Es wurde sparsam gewirtschaftet: die Verwaltungsaufwendungen stiegen um nur 0,9 % gegenüber dem Vorjahr an.
- \* Für die Renovierung der pfarreigenen Gebäude wurde ein Betrag von 57.751,30 € aufgewendet
- \* Aufgrund der hohen a.o. Aufwendungen war im Jahr 2019 ein Abgang von 20.595,32 € zu verzeichnen.

Unser **Dank** gilt allen **Spender/innen**, die dazu beigetragen haben, den Abgang so gering wie möglich zu halten. **Danke** sagen wir auch allen, die durch ihren solidarisch geleisteten **Kirchenbeitrag** den pfarreigenen Betrieb unterstützen, denn ein Teil davon fließt in die Pfarre zurück.

**Vergelt's Gott** auch allen, die bei Sammlungen nach den Gottesdiensten, bei der Caritas-Haussammlung und der Sternsingeraktion mithelfen und spenden. So wurden insgesamt 35.122,34 € weitergegeben.

## Neuer Obmann des Finanzausschusses



Fritz Schmidhuber, Marienberg 35, Bankangestellter, geb. 1962.

Nachdem Rainer Otto im letzten Jahr

seine Funktionen in der Pfarre überraschend niedergelegt hat, wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 4. 2. 2020 Fritz Schmidhuber als neuer Finanzausschuss-Obmann einstimmig gewählt. Schmidhuber übt diese Funktion übergangsweise bis zur nächsten Pfarrgemeinderatswahl im Jahr 2022 aus. Seine bisherige Funktion als Rechnungsprüfer übernimmt Ludwig Burgholzer.

Ebenfalls aus dem Finanzausschuss ausgeschieden ist auf eigenen Wunsch Anni Pargfrieder. Wir danken beiden für ihren Einsatz und ihr Engagement rund um die Pfarre St. Magdalena.

Der Finanzausschuss besteht damit aus folgenden Mitgliedern:

Pfarrassistentin Veronika Kitzmüller, FA-Obmann Fritz Schmidhuber, Barbara Dieplinger, Stefan Enzenhofer, Karl Kislinger, Bettina Kusmitsch, Klaus Pirker, Maximilian Pjeta. Rechnungsprüfer sind Gabi Vockenhuber und Ludwig Burgholzer.

### 4x im Jahr bekommen Sie das Pfarrblatt und 1x das Dekanatsblatt

Wir bitten dafür um Ihre Spende. Das Pfarrblatt wird in einem Team mit Ehrenamtlichen erstellt und von vielen Austräger/innen in die Haushalte gebracht.

Die Druckkosten des Pfarr-/Dekanatsblatts betragen im Jahr 3.081,78 €. Wir bitten um Ihre Spende mit dem beigelegten Zahlschein.

## Liebe Schwestern und Brüder!

„Unsere Kinder sollen es einmal besser haben



als wir.“ Diesen Satz hat man vor allem aus dem Mund der Nachkriegsgeneration viel gehört. Der Soziologe Hartmut Rosa hat festgestellt, dass es nun ein anderer Satz ist, der immer mehr Eltern umtreibt: **„Unsere Kinder sollen es nicht schlechter haben als wir.“** Das ist ein signifikanter Unterschied. Bei vielen geht die Angst um, dass es schlechter wird; dass der Wohlstand sich nicht auf dem jetzigen Niveau halten können; dass es kein leistbares Wohnen mehr gibt; dass der Raubbau an der Umwelt eine spürbare Verschlechterung der Lebensbedingungen mit sich bringt; dass das Sozial- und Pensionssystem kollabiert. Und Ähnliches. Das „Höher, schneller, weiter“ sei weniger angetrieben von einer Gier, als vielmehr von der Angst vor einem „Immer weniger“: Man will nicht irgendwann auf der Verliererseite stehen. „Es gibt keine Nischen oder Plateaus mehr, die es uns erlaubten, innezuhalten oder gar zu sagen: ‚Es ist genug.‘“ Es bleibt keine Zeit mehr, nachzuspüren: Was ist mir angemessen?

### Was ist mein rechtes Maß?

Und doch gibt es die Sehnsucht nach diesen Nischen, den zeitlichen Unterbrechungen. Wir finden das – noch – verankert in der Errungenschaft der freien Wochenenden, dem Sonntag als Tag der Ruhe und der Gemeinsamkeit, der Feiertage als Impulsgeber für eine Kultur jenseits des „Müssens“. Aber auch die Fastenzeit – die Österliche Bußzeit – ist eine Gelegenheit, sich der Frage nach dem „Genug“ und dem „rechten Maß“ zu stellen.

### Sich vom Leibgewissen führen lassen

Viele achten in diesen Wochen be-

# Vom rechten Maß

## Bischofswort zur Österlichen Bußzeit 2020

sonders auf den Körper und die Gesundheit. Zudem wissen wir aber auch, dass unser Leib auf seelisch-geistige Vorgänge reagiert. Was kränkt, macht krank! Der Leib ist eine Art Warnsystem. Er kann uns darauf aufmerksam machen, dass einiges im eigenen Leben nicht stimmt; dass der Geist schon einige rote Ampeln überfahren hat. Die Österliche Bußzeit kann eine Zeit der Einübung sein: Ich achte auf die Signale des Leibes und suche ein gutes Maß an Bewegung und Ruhe.

### Das Leben ordnen

In der Österlichen Bußzeit kann es darum gehen, das Leben zu ordnen, und dabei mit den ganz gewöhnlichen und alltäglichen Dingen zu beginnen: wie Essen, Trinken, Schlafgewohnheiten, Arbeitsausmaß, Muße und Gebet. Es geht auch um die Ordnung der Gedanken, der Worte und Werke. Zur Ordnung des Lebens gehören auch die Bildung von ethischen Werten und Überzeugungen sowie die Arbeit an der Sprache. Papst Franziskus hat nach der Amazoniensynode von einer vierfachen Umkehr gesprochen: eine umfassende ökologische, ökonomische, kulturelle und spirituelle Bekehrung sei notwendig.

### Die Schöpfung achten

In den vergangenen Monaten sind zahlreiche Menschen auf die Straße gegangen, um ihren Forderungen nach wirksamen Maßnahmen gegen den menschengemachten Klimawandel und für einen sorgsamem Umgang mit den Ressourcen der Erde Gehör zu verschaffen. Auch die neue Regierung will hier Schwerpunkte setzen. Unsere

Grundeinstellung der Schöpfung gegenüber sollte geprägt sein von Dankbarkeit, Freude, von der Fähigkeit zu staunen, die guten Gaben Gottes zu genießen.

Diese Welt ist uns gemeinsam anvertraut und zur Gestaltung übergeben, für gegenwärtige und für zukünftige Generationen. Das bedeutet auch, überlegt auf eigene Ansprüche und Möglichkeiten zu verzichten und mit anderen zu teilen, damit alle menschenwürdig leben können. Fortschritt ist gut, wenn er dem „guten Leben“ der Menschen dient. Gut zu leben ist aber weit mehr, als viel zu haben!

### Christliche Spiritualität

Der christliche Ansatz ist es, sich bewusst zu machen, dass wir selbst



Gottes gelungene Schöpfung sind: Gott sah, dass es sehr gut war. Wir sind nicht Gottes Pflanzwerk. Wenn wir das eigene Leben unter das Ja Gottes stellen, können wir uns auch für die Freiheit öffnen, uns zurückzunehmen. Papst Franziskus sieht darin christliche Spiritualität verwirklicht. Die Österliche Bußzeit 2020 möge uns darin bestärken, die christliche Spiritualität des „rechten Maßes“ zu entdecken und im besten Sinne zu verkosten.

+ *Manfred Scheuer, Bischof von Linz*

(gekürzt JW; den vollständigen Text finden Sie auf der Homepage der Diözese Linz oder in der Kirchenzeitung)



Katholische  
Frauenbewegung

## VON FRAU ZU FRAU

Gemeinsam mehr bewegen.  
Geh deinen eigenen Weg –  
zusammen mit uns.

Egal wer du bist, wir freuen uns auf dich. 🌸 Egal was dich bewegt, bei uns bist du genau richtig. 🌸 Egal ob du in der Gesellschaft etwas bewirken willst oder dich einfach austauschen möchtest. 🌸 Egal ob dein Wissensdurst unstillbar ist oder ob dein Herz fürs Handwerk brennt. 🌸 Egal ob du dich mit Sinnfragen beschäftigen oder dich sozial engagieren möchtest. 🌸  
Deine Zeit ist jetzt.

🌸 **KOMM MACH MIT!** Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Die katholische Frauenbewegung ist das größte Frauennetzwerk in Oberösterreich mit mehr als 46.000 Mitgliedern in 450 Pfarren.

Zusammen sind wir stärker. Wie gut, dass wir so viele sind! In der kfb setzen wir auf Austausch, Weltoffenheit und gemeinsames Engagement. Wir mögen es bunt, abwechslungsreich! Unsere Themen und Angebote sind vielfältig, genauso wie unsere Mitglieder. Die individuellen Talente und Interessen einer jeden Einzelnen machen unsere Bewegung so besonders. Sich selbst zu entfalten, neue Horizonte zu entdecken, etwas zu bewirken ist noch bereichernder, wenn man es Seite an Seite tut.

**JETZT Mitglied werden und vergünstigtes „Welt der Frauen“-Abo bestellen!**

<https://www.dioezese-linz.at/kfb/zeitzuleben/mitglied-werden>

**Zum Newsletter anmelden:**

<https://www.dioezese-linz.at/site/kfb/kfbnewsletter/article/72087.html>



## GEMEINSAM PILGERN im Dekanat Linz-Nord

am **Samstag, 16. Mai** mit  
Veronika Kitzmüller und Kräuterpädagogin Birgit Lehner.

Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Pfarrkirche St. Magdalena.

Ende um ca. 16 Uhr (nach einem gemeinsamen Mittagessen wird auf einem kürzeren Weg zurückgegangen.

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!!)



**Kostenbeitrag:** 12 Euro/Person  
Anmeldung bis 13. 5. bei:  
[veronika.kitzmüller@dioezese-linz.at](mailto:veronika.kitzmüller@dioezese-linz.at)

**Vorankündigung:** Auch heuer gibt es wieder das **zweitägige SCHNUPPER-PILGERN am 11./12.9.2020 auf einem Pilgerweg in OÖ.** Nähere Infos ab Juni in allen Pfarrblättern des Dekanates.



## In der Pfarre laden wir zu folgenden Veranstaltungen

Daran können alle Frauen teilnehmen. Es wird dazu noch Plakate geben und die Ankündigung auf der Homepage der Pfarre!

- **Jodelabend** am Do., 16. 4. um 19.30 Uhr: „Pfeif dir nix – jodel was“
- **Frauenwallfahrt** am Mi., 6. 5.: Anmeldung im Pfarrbüro
- **Pilgern** mit einer Kräuterpädagogin am Sa., 16. 5. um 9 Uhr (Dieses Angebot ergeht auch an Männer!) Anmeldung bei Veronika Kitzmüller
- **Frauentag der kfb OÖ** in Gmunden/Toskanapark am Sa., 27. 6. von 9.30 bis 16 Uhr „Was wirklich zählt“ mit Barbara Pachl-Eberhart, Maria Katharina Moser, Christine Haiden; Wort-Gottes-Feier mit Frauentage von und mit Claudia Mitscha-Eibl „Frau, wir erinnern dich.“

## Gemeinsam gegen den Hunger

In der kfb machen wir uns gemeinsam für Frauen stark. Seit mehr als 60 Jahren setzen wir unsere Kräfte dafür ein, dass Frauen auf der ganzen Welt Zugang zu Bildung bekommen, faire Lebensbedingungen vorfinden und als gleichberechtigte Partnerinnen in den jeweiligen Gesellschaftsentwürfen zu ihren Rechten gelangen. Gemeinsam mit unseren Partner/innen in Asien, Lateinamerika und Afrika arbeiten wir daran, Frauen zu einem selbstbestimmten Leben zu ermächtigen.

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Ein-

satz mit Ihrer Spende unterstützen: Alle Infos und Möglichkeiten dazu finden Sie im Internet unter

[www.teilen.at](http://www.teilen.at)



## PFARRCHRONIK

Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wurden

Anna Maria Fellhofer, Laurenz Feger, Emma Anderl, Mercedes Kyerewaa Oppong, Lukas Franz Wolfmayr

## GEBURTSTAGE



Wir gratulieren allen, die einen besonderen Geburtstag feiern, und wünschen ihnen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

In das EWIGE LEBEN aufgenommen wurden

Adolf Märzinger, 82, Pulvermühlstraße  
 Monika Maureder, 76, Glaserstraße  
 Wilhelm Kandler, 81, Dopschweg  
 Veronika Winkler, 81, Ödwiesenstraße  
 Josef Krier, 64, Aubrunnerweg  
 Leopold Freudenthaler, 83, Altenbergerstraße  
 Hermine Koranda, 94, Wolfauerstraße  
 Anna Maria Fuchs, 85 Galvanistraße

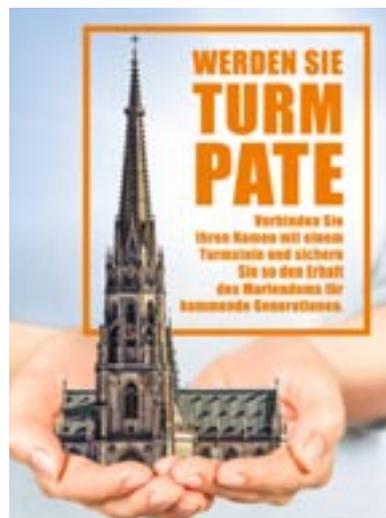
Im Bildungshaus Sankt Magdalena gibt es immer wieder interessante Angebote (Lesungen, Vorträge, ...): schauen Sie nach unter [www.sanktmagdalena.at](http://www.sanktmagdalena.at)

## Turmpatenschaft

Unsere Unterstützung wirkt! Der Mariendom braucht unsere Hilfe! Dabei zählt jeder Beitrag – ob groß oder klein: Unterstützen Sie die Turmrenovierung durch Ihren Einkauf im Dom-Shop, erwerben Sie österreichweite Konzerttickets im DomCenter oder lernen Sie den Dom als Wahrzeichen bei einer Führung kennen. Besonders geholfen ist natürlich mit einer finanziellen Spende.

## Caritas-Haussammlung hilft Oberösterreicher/innen in Not

In den Monaten April und Mai werden wieder Mitarbeiterinnen unserer Pfarre ehrenamtlich von Tür zu Tür unterwegs sein und um Spenden für die Caritas-Haussammlung bitten. Dank dieser Spenden können wir gemeinsam mit der Caritas tausenden Menschen in Not in Oberösterreich zur Seite stehen.



## Ein stiller Protest der österreichischen Bauern

Die grünen Kreuze stehen für

✿ Klimaschutz und Umweltschutz durch Stärkung und Erhalt der heimischen Landwirtschaft.

✿ Importierte Lebensmittel aus Drittstaaten müssen den gleichen Produktionsrichtlinien unterworfen werden wie innerhalb der EU.

✿ Einschränkung von Palmöl und Palmfett – beides schädigt den Regenwald in den Herkunftsländern und somit das Klima weltweit.

Die grünen Kreuze sind ein Protest gegen

- ✿ Das Versiegeln unserer Böden durch Bebauung.
- ✿ Steigende Auflagenflut und Bürokratie Unfaire Handelspolitik, welche uns gegenüber dem Weltmarkt benachteiligt.
- ✿ Die Landwirtschaft ist der einzige Wirtschaftszweig, der Co2 bindet!

[www.landschaftverbindung.at](http://www.landschaftverbindung.at)

Erklärung: Da in unserer Pfarre der Bezug zur Landwirtschaft und zu den Bauern gegeben ist, wollen wir diese Anliegen unterstützen.

# DIE JUNGE SEITE MAGDALENAS

## Jungscharfasching

Am Rosenmontag fand heuer wieder der Jungscharfasching als Spielcasino mit vielen Stationen im Pfarrheim statt. Neben Gruppenspielen und verschiedenen Brettspielen konnte man seine Geschicklichkeit beim Dosenschießen und bei der Wurfmaschine unter Beweis stellen. Wir freuen uns über das bunte Treiben mit vielen tollen Kostümen und geschminkten Gesichtern - schön, dass ihr alle da wart!

DANKE an alle engagierten Jungscharleiterinnen und Jungscharleiter!  
Katharina Kern, Pastoralassistentin



## Spielgruppe – Fasching mit den Allerkleinsten

Marienkäfer, Dinosaurier und Co - auch die jüngsten aus unserer Pfarre feierten in der Spielgruppe den Faschingsdienstag. Mit Luftballons, Musik und Krapfen war es ein lustiger Vormittag für Klein und auch Groß!  
Wir treffen uns fast jeden Dienstag um 9 Uhr.



am 17. Mai, 10.30 Uhr

„Eine Challenge mit den Höhenmetern, sehr schöne Strecke.“

„Der Affe bzw. Tiger ist großartig! Wir jagen das Maskottchen sehr gerne rund um die Kirche!“

## Firmvorbereitung

37 Jugendliche bereiten sich heuer in unserer Pfarre gemeinsam auf die Firmung vor.

Unsere Vorbereitung setzt sich aus gemeinsamen Gottesdiensten, Gruppenstunden, Projekten, einem Begegnungsabend mit Engagierten unserer Pfarre und dem traditionellen Firmwochenende mit der Nachbarpfarre Hl. Geist Ende März zusammen. Wir vom Firmteam bemühen uns um ein abwechslungsreiches Programm, das viele Themen aufgreift und eine gelungene gemeinsame Zeit ermöglicht.

Ein großes Danke an Katharina Kusmitsch und Dominik Stockinger, dass ihr mich als Firmteam so tatkräftig unterstützt.

Katharina Kern  
Pastoralassistentin



„Der Burger war der Beste, den ich je ohne Fleisch gegessen habe!“

Soweit einige Rückmeldung von Gästen beim MAGDAMAN 2019. Auch heuer freuen wir uns wieder, dass unser Benefizlauf eine Veranstaltung für alle sein wird, von Klein bis Groß, für Sportler/innen und Zuseher/innen. Heuer spenden wir die gesamten Einnahmen an den österreichischen Verein „Hilfsprojekt Sri Lanka“. Der Verein unterstützt seit 2005 verschiedene Projekte in Sri Lanka, insbesondere jene Regionen, die vom Tsunami stark betroffen waren.

Hard Facts:  
Laufstrecke über 5 oder 10 km  
Walking Bewerb  
Knirpserl- und Kinderlauf  
**Info & Anmeldung:**  
[www.magdaman.at](http://www.magdaman.at)

# TERMINKALENDER

So	15.03.	3. FASTENSONNTAG	8.00 u. 9.30 Hl. Messe
Di	17.03.	19.00 KBW, Reisevortrag „Rund um die Welt“, Pfarrsaal	
So	22.03.	4. FASTENSONNTAG	8.00 Hl. Messe
			9.30 Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder
Di	24.03.	19.00 Mitarbeitertreffen im Pfarrsaal	
Do	26.03.	19.00 Bußfeier in der Kirche	
Sa	28.03. - 29.03.	Firmlingswochenende in Weibern	
So	29.03.	5. FASTENSONNTAG	8.00 u. 9.30 Hl. Messe
			9.30 Kinderkirche im Pfarrsaal, anschl. Pfarrcafe
Mi	01.04.	12.00 Gemeinsamer Mittagstisch beim Oberwirt	
Fr	03.04.	17.00 Begegnungsnachmittag der Firmlinge, Pfarrheim	
Fr	17.04.	19.00 Segensfeier für Trauernde in der Kirche	
Sa	18.04.	19.30 „Frühjahrskonzert“ der Musikkapelle im Neuen Rathaus	
		14.00 Familienwanderung	
So	19.04.	WEISSER SONNTAG	8.00 Wortgottesdienst
			9.30 Wortgottesdienst mit den Tauffamilien, Pfarrcafe
Di	21.04.	18.30 kfb-Dienstagmosaik, TEM-Vortrag in Bad Mühlacken	
So	26.04.	8.00 und 9.30 Hl. Messe	
Fr	01.05.	10.30 Maifest am Dorfplatz	
So	03.05.	8.00 Florianimesse der FF St. Magdalena	
			9.30 Hl. Messe
Di	05.05.	19.30 Maiandacht d. Bauernschaft, Elmberg	
Mi	06.05.	Frauenwallfahrt	
So	10.05.	8.00 und 9.30 Wortgottesdienst	
Di	12.05.	19.30 Maiandacht d. Jägerschaft, Hubertuskapelle	
Mi	13.05.	12.00 Gemeinsamer Mittagstisch beim Oberwirt	
Sa	16.05.	Pilgertag Dekanat Linz-Nord	
So	17.05.	8.00 Hl. Messe	
		9.00 Läufergottesdienst	
		MAGDAMAN; 10.30 Uhr Start beim Pfarrheim	
Di	19.05.	19.30 Maiandacht, Fam. Schwarz, Maderleithnerweg	
Do	21.05.	CHRISTI HIMMELFAHRT	9.00 Erstkommunion in St. Magdalena
			9.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche Hl. Geist
So	24.05.	8.00 Wortgottesdienst	
			9.30 Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
Di	26.05.	19.00 Maiandacht in der Kirche. Dankfeier für Caritas haussammler/innen, Pfarrblattausträger/innen und Geburtstagsgratulantinnen in der Kirche, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal	
Mi	27.05.	19.30 KBW-Vortrag „Wer oder was ist Gott“ von Dr. Stefan Schlager	
So	31.05.	PFINGSTSONNTAG	8.00 u. 9.30 Hl. Messe
Mo	01.06.	PFINGSTMONTAG	10.00 Pfarrfirmung
Fr	05.06.	Lange Nacht der Kirchen	
Di	09.06.	kfb-Dienstagmosaik	
Mi	10.06.	12.00 Gemeinsamer Mittagstisch beim Oberwirt	
Do	11.06.	FRONLEICHNAM	9.00 Beginn der Prozession am Billa Parkplatz, Eucharistiefeier Kirche, Frühschoppen Oberwirt
			Bei Schlechtwetter Beginn um 9 Uhr in der Kirche.
So	14.06.	8.00 und 9.30 Wortgottesdienst	

## GOTTESDIENSTE zur KARWOCHE - OSTERN

### 05.04. PALMSONNTAG

8.00 Hl. Messe  
9.15 Palmweihe am Dorfplatz, Palmprozession,  
9.30 Hl. Messe in der Kirche.  
Palmbüschen werden vor dem Pfarrheim angeboten.  
**8.00 bis 12.00 Osterbasar der Goldhaubengruppe, Pfarrsaal**  
Von 10.45 - 12.00 kann der Verabschiedungsraum am Friedhof besichtigt werden

### 09.04. GRÜNDONNERSTAG

19.30 Abendmahlsmesse (Familienchor)

### 10.04. KARFREITAG – Strenger Fasttag

17.00 Karfreitagsfeier für Kinder  
19.30 Karfreitagliturgie (Kirchenchor)  
Bitte Blumen für die Kreuzverehrung mitbringen.

### 11.04. KARSAMSTAG

9.00 – 10.00 Betstunde, währenddessen Beichtgelegenheit  
20.00 FEIER DER OSTERNACHT (Familienchor) Speisensegnung

### 12.04. OSTERSONNTAG

8.00 Osteramt (Kirchenchor)  
9.30 Ostermesse (Jugendchor), jeweils Speisensegnung

### 13.04. OSTERMONTAG

5.30 Emmausgang entlang der Donau  
9.00 Hl. Messe



Wir laden ein am **Ostermontag** gemeinsam den Sonnenaufgang zu erleben beim

### EMMAUSGANG ZUM SCHLOSSBERG



Auf dem Weg lassen wir uns anregen vom Emmaus-Evangelium, in dem Jesus die beiden Jünger nach Emmaus begleitet, ihnen zuhört und dann mit ihnen beim Mahl das Brot bricht.

**Treffpunkt 5.30 Uhr beim Pfarrheim Stadtpfarre Urfahr.**  
Bitte einen kleinen Beitrag für das abschließende Frühstück mitbringen (Osterei, Gebäck, Aufstrich, ...).

*Veronika Kitzmüller, Pfarrassistentin St. Magdalena  
Doris Müller-Guttenbrunn, Stadtpfarre Urfahr*

REDAKTIONSSCHLUSS für das nächste Pfarrblatt ist am 24. Mai.  
Es erscheint am 14. Juni!

Medieninhaber: Pfarre Linz St. Magdalena; Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrgemeinderat, Magdalenastraße 60, 4040 Linz, Telefon 25 02 01; Fax 25 02 01-2.  
E-mail: pfarre.stmagdalena.linz @dioezese-linz.at  
Verlags-, Herstellungsort: Druck: Haider Niederndorf 15, Schönau i. M.